

So nah wie heute war der Mond seit fast 70 Jahren nicht mehr: Sechs Tipps für perfekte Supermond-Aufnahmen

Heute Abend ist es soweit: Alle Anhänger der Astrofotografie machen die Nacht zum Tag, um erstklassige Aufnahmen des Erdtrabanten zu machen. Denn nur selten zieht er seine Bahnen so nah an der Erde vorbei. Zuletzt 1948. Der Schweizer Fotograf und Blogger [Pascal Erb](#) machte Samstagabend mit der Sony α 7R II und dem neuen G Master Tele-Objektiv Fotos des Supermond-Vorboten und gibt Tipps, wie jeder gute Nachtaufnahmen vom Sternenhimmel umsetzen kann. Die nächste Chance für tolle Mondaufnahmen gibt es übrigens neben heute Abend auch am 14. Dezember 2016.

Zürich, 14. November 2016. Stille, Dunkelheit, Temperaturen um den Gefrierpunkt – und eine herausragende Aussicht: Das sind die Voraussetzungen, die es für Bilder eines besonderen Naturschauspiels braucht. Denn nur dreimal im Jahr 2016 zieht der Mond seine Kreise so nah um die Erde wie in der heutigen Nacht. Ausgerüstet mit einem Stativ, einer α 7R II von Sony und einem G Master Telezoom Objektiv mit 70 bis 200 Millimeter Brennweite plus Telekonverter geht Blogger und Fotograf Pascal Erb heute Abend auf die Jagd nach dem besten Mondbild: „Gelegenheiten wie diese sind selten“, sagt Pascal Erb. „In solchen einmaligen Situationen wie bei den Supermondfotos, für die es eine akribische Vorbereitung benötigt, muss ich mich voll auf mein Equipment verlassen können. An den Alpha Kameras von Sony gefällt mir, dass sie sehr kompakt sind, was für mich als Reise- und Landschaftsfotograf sehr wichtig ist. Trotz des kleinen Gehäuses bieten sie hervorragende Qualität. Die Stabilisierung der Kamera begeistert mich immer wieder aufs Neue. Seit ich mit Sony Alpha Kameras unterwegs bin, macht es einfach mehr Spass zu fotografieren.“ Die neuen G Master Premium Objektive wie das SEL-70200GM geben ihm jetzt noch mehr Möglichkeiten, seine Ideen umzusetzen. Pascal Erb freut sich auf ein unvergessliches Erlebnis heute Abend: „Astrofotografie ist ein sehr spannendes Thema. Man kann mit den richtigen Kameraeinstellungen Fotos aufnehmen, die man mit bloßem Auge nicht erkennen kann.“

Zusätzlich werde ich ein Naturspektakel erleben, das es seit Jahren nicht mehr so eindrücklich gab. Sicherlich ein Moment, den ich nie vergessen werde.“

Für alle, die sich ebenfalls heute Abend oder bei der nächsten Gelegenheit am 14. Dezember als Supermondfotografen versuchen möchten, hat Pascal Erb zudem noch ein paar Tipps parat:

- **Die digitale Vorbereitung:** Vor dem ersten Foto steht die gründliche Vorbereitung in der digitalen Welt. Auskunft über die Lichtverschmutzung und damit die ideale Location gibt einem die Website [Darksky.ch](https://darksky.ch). Wann der Mond wo steht verrät einem die App „PhotoPills“, die einen Sonnen-, Mond- und Milchstrassenplaner mit Augmented Reality beinhaltet.
- **Zoom ist Trumpf:** Um Details der Mondoberfläche wie zum Beispiel Krater sauber einzufangen, braucht es eine grosse Brennweite, die idealerweise durch einen Telekonverter weiter verlängert werden kann. Die hohe Brennweite erfordert ein Stativ und ein berührungsloses Auslösen der Kamera, denn selbst kleinste Verwackler machen das Bild unbrauchbar.
- **Störendes Licht vermeiden:** Der Mond inmitten der Stadt gibt ein wunderbares Bild ab und es ist ratsam auch die Umgebung ins Mondbild einzubeziehen. Dennoch lautet die Devise: Je mehr störendes Umgebungslicht vermieden werden kann, desto besser. Manchmal reicht hier schon ein freies Feld und eine Gegenlichtblende.
- **Richtig belichten:** Beim ersten Versuch sind die Mond-Fotos oft überstrahlt, denn die Leuchtkraft eines Mondes am Himmel wird oft unterschätzt. Pascal Erbs Tipp: Mit der Blendenvorwahl (Av) starten, den ISO Wert manuell auf einen niedrigen Wert einstellen (zum Beispiel im Bereich von 100 – 800) und dann die vorgeschlagene Belichtungszeit kontrollieren. Ist diese schön kurz und garantiert so eine verwacklungsfreie Aufnahme, lassen sich diese Werte in den manuellen Kameramodus übertragen. Dann ist man startklar. Wichtig: Je grösser die Brennweite, desto kürzer muss die Verschlusszeit sein.
- **Richtig fokussieren:** In der Dunkelheit zu fokussieren ist nicht leicht. Zuerst gilt es mittels Autofokus den Mond scharfzustellen,

danach in den manuellen Fokus-Modus wechseln und die Einstellungen beibehalten.

- **Lieber eine Aufnahme zuviel:** Wer schon öfter Himmelsobjekte fotografiert hat, der weiss: Die Gestirne bewegen sich – und zwar schneller, als man glaubt. Darüber hinaus gibt es immer wieder fast unscheinbare Einflüsse, die sich negativ auf das Bild auswirken – Vibrationen im Boden durch ein vorbeifahrendes Auto zum Beispiel. Bei der Nachbearbeitung wird man deshalb oft feststellen, dass die eine oder andere Aufnahme nicht so scharf geworden ist wie erwartet. Deshalb immer mehrere Aufnahmen machen – und gerne auch verschiedene Motivvarianten. Ambitionierte Nachtfotografen, die bei der Bildbearbeitung das Stacking-Prinzip verwenden, benötigen ohnehin viele Bilder von ein und demselben Motiv.

Der 26-jährige Aargauer Pascal Erb hat sich hierzulande auf Instagram einen Namen als Landschaftsfotograf gemacht und ist spezialisiert auf Bergaufnahmen. Wer mehr über seine Reisen und Fotos erfahren möchte:

Web: <http://www.pascalerb.com>

Facebook: <http://www.facebook.com/pascalerbcom>

Instagram: <http://www.instagram.com/pascalerbcom>

Acht spannende Fakten zum Supermond:

- 1) Der Begriff „Supermond“ wurde erst 1979 durch den Astrologen (sic!) Richard Nolle definiert. Von einem Supermond spricht man, wenn ein Voll- oder Neumond auf seiner elliptischen Umlaufbahn mindestens 90% seines erdnahen Punkts erreicht.
- 2) Um als Supermond bezeichnet zu werden, muss der Mond die Erde in weniger als 364.000 Kilometern Entfernung umkreisen. Normalerweise kommt dies nur alle 14 Monate vor.
- 3) Ein Supermond erscheint im Durchmesser bis zu 14 Prozent grösser als ein Vollmond, der auf der Mondbahn die grösstmögliche Entfernung zur Erde hat. Dadurch strahlt der Mond auch bis zu 30 Prozent heller.

- 4) Der Supermond heute Abend ist der Erde so nahe wie seit 1948 nicht mehr und wird besonders gross und hell zu sehen sein. Dieses Phänomen kann erst wieder im Jahr 2034 bestaunt werden.
- 5) Am 14. Dezember gibt es die übernächste Gelegenheit, den Mond so nah und gross zu fotografieren. Im Jahr 2017 wird kein Supermond zu sehen sein.
- 6) Beste Voraussetzungen für besondere Fotos: Durch die Nähe zur Erde wird heute Nacht und am 14. Dezember deutlich mehr von der Oberfläche des Mondes zu sehen.
- 7) Ein Supermond erscheint vor allem im Winter sehr gross, da die Erde der Sonne im Dezember am nächsten ist. Die Erdanziehung zieht den Mond mehr in Richtung Erde, wodurch er noch heller und grösser als im restlichen Jahr erscheint.
- 8) Supermonde werden in Zukunft immer kleiner zu sehen sein, da sich der Mond Jahr für Jahr weiter von der Erde entfernt. Genommen sind es rund 3,8 Zentimeter pro Jahr.

FE 70-200mm F2.8 GM OSS Telezoom-Objektiv von Sony

Das Vollformat Telezoom-Objektiv [SEL70200GM](#) deckt den beliebten Brennweitenbereich zwischen 70 und 200 Millimetern in Premium-Qualität ab. Es vereint erstklassige Autofokusleistung, beste Bildqualität und eine herausragende Bildstabilisierung und wird so zur perfekten Wahl für alle, die einen flexiblen Allrounder im Telezoom- Bereich suchen.

Passend zum SEL70200GM gibt es zwei neue Tele-Konverter. Der [SEL14TC](#) verlängert die Brennweite um den Faktor 1.4, der [SEL20TC](#) verlängert sie um den Faktor 2.

α7R II Vollformatkamera von Sony

Die [α7R II](#) vereint die besten Technologien von Sony in einer Kamera. Das Herzstück der Kamera ist der weltweit erste rückwärtig beleuchtete Exmor R CMOS Vollformat Sensor. Mit 42,4 Millionen Pixeln, einer extrem hohen Empfindlichkeit von bis zu ISO 102.400 und einem extrem schnellen Autofokus mit 399 Phasen-Fokuspunkten direkt auf der Sensoroberfläche bringt er alles mit, um auch skeptische Fotografen zu überzeugen. Zum Vergleich: Der neue Autofokus der α7R II ist rund 40 Prozent schneller als der ihrer Vorgängerin.

Der Fünf-Achsen-Bildstabilisator der α 7II wurde nicht nur von jenen gelobt, die gern mit Fremdobjektiven an ihrer Alpha Kamera fotografieren. Der gleiche Verwacklungsschutz ist in der α 7R II verbaut. Auch Hobby- und Profifilmer kommen mit der α 7R II voll auf ihre Kosten. Bei 4K Aufnahmen beherrscht sie verschiedene Formate – Super 35mm (ohne Pixel-Binning) und Vollformat inklusive. Auch das gibt es bei keiner anderen Kamera weltweit. Der neu entwickelte XGA OLED Sucher mit 0,78-facher Vergrößerung ist ein weiteres Highlight der Kamera – und weltweit einzigartig.

α 7S II Vollformatkamera von Sony

Die [\$\alpha\$ 7S II](#) verfügt über eine äusserst hohe Empfindlichkeit und einen grossen Dynamikumfang über den gesamten ISO-Bereich. Die hochgelobte 5-Achsen-Bildstabilisierung sorgt auch bei längeren Verschlusszeiten für eine ruhige Hand und ist ein Garant für atemberaubende Bildqualität bei Aufnahmen unter schwierigen Lichtbedingungen. Grellem Rampenlicht und dunklen Schatten ist die α 7S II jederzeit gewachsen und ermöglicht Fotografen und Filmern gleichermassen, ihrer Kreativität immer und überall freien Lauf zu lassen – und zwar bei fast jeder Verschlusszeit. Die α 7S II verfügt zudem über zahlreiche professionelle Movie-Funktionen. Unter anderem kann sie für 4K Videos jedes einzelne Pixel des Vollformatsensors ohne „Pixel-Binning“ auslesen. Das macht sie sowohl für Fotografen als auch für Videofilmer ausserordentlich attraktiv.

Über die Sony Corporation

Die Sony Corporation ist ein führender Hersteller von Produkten für Verbraucher und professionelle Anwender in den Bereichen Audio, Video, Foto, Spiele, Kommunikation, Schlüsselkomponenten und Informationstechnologie. Mit seinen Geschäftsfeldern Musik, Film, Computer-Entertainment und Online ist Sony einzigartig aufgestellt, um als weltweit führender Elektronik- und Entertainment-Konzern zu agieren. Im Geschäftsjahr 2015 (Ende: 31. März 2016) verzeichnete Sony einen konsolidierten Jahresumsatz von rund 72 Milliarden US-Dollar. <http://www.sony.net/>

Die Meldung und entsprechendes Bildmaterial in Druckqualität zum Download finden Sie unter <http://presscentre.sony.ch>

SONY

Weitere Informationen:

Sony Electronics

Susanne Stadler-Graf

PR Manager Schweiz & Österreich

Sony Europe Limited

Tel.: 044 733 32 62

E-Mail: Susanne.Stadler-Graf@eu.sony.com

Web: www.sony.ch

Facebook: www.sony.ch/facebook

Michel Nellen

Agentur Paroli

Tel.: 044 258 41 39

E-Mail: sony@agenturparoli.ch

Presseinformation